



Gründl.de präsentiert: „Der kleine Batterieführer“

----- Die richtige Batterie für Ihren Bedarf -----

Die Wahl hängt von der Art des Batterieeinsatzes ab:
Bordbeleuchtung, Radio, elektronische Kontrollgeräte

Sie sollten den Gesamtverbrauch jedes Geräts auflisten

Der Verbrauch wird durch Multiplizieren der Stromleistung mit der Laufzeit in Stunden berechnet

Beispiele an Bord sind:

:: Bordbeleuchtung

30 Watt - Dauer 6 Stunden = 180 Wh

:: Elektronische Instrumente

100 Watt - Dauer 8 Stunden = 800 Wh

:: Navigationslaternen

40 Watt - Dauer 8 Stunden = 320 Wh

Gesamtverbrauch beträgt somit = 1300 Wh

Bei einer 12 V-Spannung beträgt der Verbrauch:

1300Wh/12V = 108 A/St.

Wenn man berücksichtigt, dass eine Batterie höchstens um 20 % ihrer eigentlichen Kapazität entladen werden kann, so darf ihre Kapazität nicht weniger als $108 : 0.8$ betragen = **135 A/St.**

Gängige Bezeichnung ist 135 Ah (aus dem Englischen für Amper hour)



----- Stromverbrauch beim Anlassen von Aussenbord- und Innenbordmotoren -----

Für die Wahl der Batterie ist die Leistung einer Initialzündung ausschlaggebend.

Die für das Anlassen des Motors notwendige Energie ist gering, im Vergleich zu der Energie, die für den Betrieb anderer elektrischer Bordgeräte benötigt wird, folglich richtet sich die Wahl und Kapazität der Batterie nach dem Verbrauch der übrigen Elektrogeräte.

Erst im Anschluss nach der Verbrauchsermittlung überprüft man, ob die Kapazität auch für den Motorstart ausreicht.

----- Batterieeinbau -----

1. Überprüfen ob die Batterie nicht mehr unter Spannung steht.
2. Ablösen der defekten Batterie. Beginnen Sie mit dem Massenkabel, welches mit dem negativen Pol verbunden ist.
3. Reinigung der Batteriehalterung und der Klemmen mit einer Metallbürste.
4. Batterie einlegen und befestigen.
5. Batterie verkabeln. Mit dem Pluskabel beginnen (normalerweise rot). Klemmen festziehen und Pole einfetten.

----- Winterlager für längere Lebensdauer -----

Während des Winterlagers oder wenn Sie Ihr Boot länger als einen Monat nicht fahren, hängen Sie die Batterie ab und laden Sie sie wieder komplett auf. Wir empfehlen ein Lager an einem trockenem, vor Hitzequellen geschützten Ort um irreparabler Schwefelbildung vorzubeugen.

Ein Überprüfen der Spannung und ein eventuelles Aufladen sind vor der Wiederinbetriebnahme notwendig.

----- Überprüfen der Spannung -----

Batteriestandsanzeigen bei geschlossenen, geschweissten Batterien ermöglichen nur die Spannungskontrolle einer einzelnen Batteriezelle und sind somit nicht zuverlässig für die Gesamtspannung, da eine komplette Batterie aus mehreren solcher Zellen besteht. Jede dieser Zellen kann unterschiedliche Spannungen aufweisen.

Zuverlässige und genaue Systeme sind:

Für verschweisste und offene Batterien der Batterietester oder das Voltmeter auf dem Instrumentenbrett.

Für offene Batterien, die Kontrolle des Elektrolytniveaus.

Ihre Gründl Boots-Crew wünscht lange Freude an Ihren neuen Batterien!